

Vandalismus – Blinde Zerstörungswut

Sibylle Krenböck-Binder | Seit einiger Zeit werden auf dem Schulgelände der Primarschule Islikon kaputt geschlagene Scheiben, demolierte Abfalleimer, liegengelassener Müll, usw. festgestellt. Insbesondere während der Ferienzeiten und an schönen, lauen Sommertagen ist die Schadensbilanz schnell ein paar tausend Franken hoch.

Das warme Wetter lädt besonders Jugendliche ein, mit ihren Kumpels auf den öffentlichen Plätzen abzuhängen. Sehr zum Leidwesen von Anwohnern, des Hauswarts, des Schulleiters und schlussendlich der Schulbehörde, welche sich mit der Situation am Montagmorgen auseinandersetzen dürfen. So rasch als möglich müssen nämlich die Reparaturarbeiten in die Wege geleitet werden, damit sich keine Schülerinnen und Schüler an den zerstörten Gegenständen verletzen können.

Zerstörungslust

Vandalenakte werden leider vornehmlich von Jugendlichen ausgeübt; oft aus Lange-

weile, Frustration oder Wut. Vandalismus ist ein Akt bewusster oder nicht bewusster Provokation. Oft werden auch Einzelne aus der Gruppe heraus zum kollektiven Verhalten gedrängt und machen sich somit strafbar. Drogen und Alkohol verstärken diesen Effekt noch weiter. Die straf- oder zivilrechtlichen Folgen sind den jungen Leuten in solchen Situationen oft nicht bewusst.

Was kann gegen Vandalismus getan werden?

Personen, welche Zeuge solcher Taten auf dem öffentlichen Gelände der Primarschulgemeinde Gachnang werden, sollten nie selber eingreifen. Rufen Sie lieber die Polizei (117) oder melden Sie ihre Beobachtungen den Verantwortlichen der Primarschulgemeinde. Sprechen Sie mit ihren Kindern über die Hausordnung auf dem Schulareal.

Massnahmen seitens der Schule

Bereits an der letzten Schulgemeindeversammlung wurden Fotos von den vorgefundenen Zerstörungen gezeigt und die Bevölkerung aufgerufen, mögliche Verursacher



zu melden. Auch in Zeitungen wurde mit kleinen Artikeln auf die Problematik hingewiesen.

Aufgrund der bevorstehenden Bautätigkeit auf dem Schulgelände in Islikon wäre eine professionelle Videoüberwachung zum Bauende in zirka zwei Jahren geplant gewesen. Gerne hätte die Schulbehörde bis zu diesem Zeitpunkt mit dem Einsatz einer technischen Lösung gewartet. Leider ist nun der Schulleiter und die Schulbehörde aufgrund wiederholtem Vandalismus und mehreren tausend Franken Schaden zum Entschluss gelangt, bereits heute eine kostengünstige, aber effektive Videoüberwachung zu installieren. Öffentliche Einrichtungen haben einen Wert und einen Nutzen. Mutwillige Beschädigungen müssen von allen, sprich jedem einzelnen Steuerzahler der Gemeinde, mitfinanziert werden. Mit den bevorstehenden Massnahmen können in Zukunft mutwillige Zerstörer vermehrt direkt zur Kasse gebeten und somit auch die Kosten für die Schadensbehebungen hoffentlich wieder reduziert werden.



ArtKeramik Romano
 Multifunktionsfliesen - Vasenregale - Schwedenöfen - Bodmöbel
 Individuelle Beratung - professionelle Ausführung
 Die gute Adresse für Platte, Wandfliesen
 Hauptstrasse 52 - 8546 Islikon - Tel. +41 71 70 152 379 24 72 - Fax +41 71 70 152 379 23 81 - E-Mail: kontakt@artkeramik.ch

FLEISCHMANN
 IMMOBILIEN

«Profitieren Sie von meiner Erfahrung für den Verkauf Ihrer Liegenschaft. Ich freue mich auf Ihren Anruf!»

Hansjörg Huber
 Landwirtschaftsxperte

Fleischmann Immobilien AG
 Telefon 071 626 51 51 www.fleischmann.ch

Schluss mit Vandalismus: Islikon wird videoüberwacht

Bereits an der Schulgemeindeversammlung im April informierte Schulpräsident Sven Bürgi über Vandalismus am Schulhaus Islikon. Eine Überwachungskamera soll jetzt Abhilfe schaffen.

Islikon Eigentlich wäre die Anschaffung einer Überwachungskamera für das Schulhaus in Islikon erst zum Ende der Bautätigkeit in circa zwei Jahren geplant gewesen. Doch aufgrund von wiederkehrendem Vandalismus wurden jetzt entsprechende Massnahmen ergriffen. Dies teilt die Primarschulbehörde Gachnang in der «Tegelbachzytig» mit.

Kostengünstig

Bereits an der Schulgemeindeversammlung Mitte April wurde die Bevölkerung vom Schulpräsidenten Sven Bürgi gebeten, aufmerksam zu sein und Verdächtiges zu melden. Weil sich der wiederholte Vandalismus jedoch rechnet, ist laut dem Schulpräsidenten vor einigen Wochen eine «kostengünstige, aber ef-



Symbolbild: Mehrere Scheiben wurden am Schulhaus Islikon eingeschlagen. Eine Kamera soll Abhilfe schaffen. fotoIalijphoto

fektive» Überwachungskamera installiert worden. Insgesamt ist von einem Schaden «von mehreren tausend Franken» die Rede. Vor allem Fensterscheiben und Abfalleimer wurden von den Vandalen demoliert. Mit der neuen Anschaffung sollen laut der Primarschulgemeinde Gachnang «mutwillige Zerstörer direkt zur Kasse gebeten und somit auch die Kosten für die Schadensbehebung hoffentlich reduziert werden». pd/js